

24. September 2012

Mit brennendem Herzen Altes lassen und Neues beginnen

5. bundesweiter AMD-Kongress eröffnet / 850 Teilnehmende / Impulse für den Pfarralltag

Dortmund. Unter dem Motto „*Brannte nicht unser Herz...*“ – *Zwischen Überforderung und Verheißung* ist am heutigen Montagnachmittag (24.9.) in Dortmund der 5. bundesweite AMD-Kongress für Theologinnen und Theologen eröffnet worden. Veranstalter ist die Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste (AMD) im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Auf die rund 850 Teilnehmenden und Mitwirkenden aus dem In- und Ausland warten neben diversen Großveranstaltungen auch über 60 Foren, Workshops und Seminare.

Das aktuelle Schwerpunktthema bezieht sich auf die biblische Emmausgeschichte (Lukas 24,13-35): Einerseits erinnert es an die Begegnung der Jünger mit Jesus Christus auf dem Weg nach Emmaus. „In der Begegnung mit dem Auferstandenen wird ihr Herz angerührt. In der Gegenwart ihres Herrn fangen sie Feuer.“ Darin, so der AMD-Vorsitzende Professor Axel Noack, liege der Ursprung aller missionarischen Bewegung. Andererseits nehme das Motto aber auch die zwiespältige Situation auf, in der der Dienst der Hauptamtlichen in der Kirche geschehe. Zunehmende Arbeitsverdichtung und sich wandelnde Strukturen führten nicht selten zu einem Gefühl der Überforderung. Diese Probleme gelte es anzupacken, auch jetzt in Dortmund: „Kirche muss sich kümmern um ihre Mitarbeiter“, so Noack. Der viertägige AMD-Kongress solle somit auch ein Zeichen der Wertschätzung sein.

AMD-Generalsekretär Dr. Erhard Berneburg teilt die Hoffnung, den teilnehmenden Theologinnen und Theologen in dieser Woche neue Impulse für den eigenen Arbeitsalltag geben zu können. Sein Wunsch: ein brennendes Herz, das den Beruf Berufung sein lässt. Denn „dann fällt es auch leichter, im Alltag Prioritäten zu setzen, alte Dinge zu lassen und Neues zu beginnen.“

Pfarrerin und Mitorganisatorin Birgit Winterhoff, Leiterin des Amtes für missionarische Dienste der Evangelischen Kirche von Westfalen, freute sich über die mit 130 Anmeldungen auffallend hohe Beteiligung junger Theologinnen und Theologen. Für Winterhoff ist der AMD-Kongress immer auch eine gute Gelegenheit, mit Kolleginnen und Kollegen aus ganz anderen Zusammenhängen ins Gespräch zu kommen und so neue Anregungen für die eigene Arbeit zu gewinnen.

Hintergrund

Zur Arbeitsgemeinschaft Missionarischer Dienste (AMD) gehören Mitglieder verschiedener Herkunft: die Ämter für missionarische Dienste und Gemeindeentwicklung aller Gliedkirchen der EKD, freikirchliche Einrichtungen für Evangelisation und mehr als 70 missionarisch engagierte Werke und Verbände in Deutschland.

Weitere Informationen, Fotos und Dokumente: www.theologenkongress.de